

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	29.05.2019	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	27.06.2019	öffentlich - Beschluss

Neugestaltung Ludwig-Erhard-Straße - Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 für die Einleitung und Abwicklung städtischer Baumaßnahmen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: - Lageplan - Ansicht von Südwesten	

Beschlussvorschlag:

Für BA am 29.05.2019:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Ludwig-Erhard-Straße einschließlich der vorgesehenen Möblierungselemente.

Für StR am 27.06.2019:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Ludwig-Erhard-Straße.
Die Elemente der Möblierung werden beschlossen.

Die Kosten wurden mit rd. 1.045.000 € brutto ermittelt.

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 10.10.2018 wurde die Neugestaltung der Ludwig-Erhard-Straße im Umfeld des neu errichteten Ludwig-Erhard-Zentrums beschlossen. Auf Basis dieses Gestaltungsentwurfes wurde die beiliegende Straßenplanung gefertigt.

Der gesamte Ausbaubereich teilt sich in einen Abschnitt Fußgängerzone und einen Abschnitt verkehrsberuhigter Bereich (in Einbahnrichtung), von der Wasserstraße aus kommend in die Ludwig-Erhard-Straße.

Gestaltung

Die Gestaltung des gesamten Projektbereichs (Ludwig-Erhard-Straße mit Übergang in die Wasserstraße) orientiert sich an den Vorgaben der bisherigen Vorplanung. Das Pflastermaterial soll in der Farbgestaltung dem der sonstigen Fußgängerzone entsprechen. Die zweizeilige Entwässerungsrinne erfolgt in ähnlicher Ausführung wie in der Rudolf-Breitscheid-Straße (Wochenmarkt). Das geplante Stichmaß der Rinne entspricht den Vorgaben an die Barrierefreiheit. Durch das Aufgreifen der wesentlichen Gestaltungsmerkmale der bereits bestehenden Fußgängerzonenabschnitte soll eine gestalterische Verknüpfung und Aufwertung der Anbindung an die Altstadt erzielt werden.

Fahrbahnaufbau

Der Aufbau wird durchgehend als Fahrbahn gem. RStO12, Tabelle 3 Zeile 4, Bkl. 3,2 gewählt:

16 cm Granitgroßpflaster (16 x 16 x 12/16/22/28/32 in versch. Flächenanteilen)
4 cm Brechsand-Splitt 0/8
14 cm wasserdurchlässige Asphalttragschicht AC 32 TS mit Bindemittel 50/70
26 cm Frostschutzschicht aus Brechsand-Splitt-Schotter-Gemisch 0/45

60 cm Gesamtaufbau

In der Einmündung Ludwig-Erhard-Straße/Brandenburger Straße (derzeit einmündende Fahrbahn mit Gehweg-Eckausrundungen) wird künftig der Gehweg Brandenburger Straße durchlaufen. Die Gehweganpassung wird in gebrauchtem Betonpflaster analog Bestand ausgeführt. Die Durchfahrt zum Rathaus-Innenhof soll in gebrauchtem Granit-Großsteinpflaster (16 x 16 x 16 cm) ausgeführt werden.

Barrierefreiheit

Die vorgesehenen Elemente zur Barrierefreiheit wurden mit der Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung und dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund abgestimmt. Vorgesehen sind Auffindestreifen für den U-Bahn-Aufgang (Treppe) sowie für den Aufzug zur U-Bahn im Ludwig-Erhard-Zentrum. Im Eingangsbereich des LEZ wird der Sehbehinderte außerdem gem. DIN 32984 zum Aufzug hingeführt sowie der Museumseingang kenntlich gemacht (Aufmerksamkeitsfeld, alternativ eingelassener Sauberlauf).

Die Abgrenzung zur befahrenen Brandenburger Straße (Zone 20) und zum verkehrsberuhigten Bereich Wasserstraße/Ludwig-Erhard-Straße Richtung Kohlenmarkt erfolgt mittels eines abgesenkten Bordsteins (3 cm), abgerundet gem. DIN 18040-3 (R = 2 cm). Bord und Rinne werden zur Berücksichtigung des Grundsatzes zur Erkennbarkeit von Bodeninformationen (ebenfalls DIN 18040-3) in hellgrauer Farbe ausgeführt.

Die Parkplatzplatzzufahrt zum best. Parkplatz an der Wasserstraße (11 Stellplätze) wird nicht mit Bodenindikatoren angezeigt. Zur besseren Erkennbarkeit des Übergangs verkehrsberuhigter Bereich / Parkplatzfläche ist jedoch ein Dreizeiler aus Granitkleinstein vorgesehen. Die Umgrenzungen der beiden Baumscheiben an der Parkplatzzufahrt werden mittels Hochborden und somit taktil wahrnehmbar hergestellt.

Beleuchtung

Vorgesehen sind breitstrahlende Wandleuchten zur Straßen- und Gebäudebeleuchtung an den dem Ludwig-Erhard-Zentrum gegenüberliegenden Gebäuden. Am Gebäude Ludwig-Erhard-Straße 13 sind zwei zusätzliche Leuchten zur Hervorhebung des Treppengiebels vorgesehen.

Möblierung

Um die gewünschte Fortführung der gestalterischen Elemente aus den bereits neugestalteten Bereichen sicherzustellen und aufgrund der besonderen städtebaulichen Situation wurden von SpA/PI-B folgende Möblierungselemente bestimmter Möblierungsserien/Hersteller ausgewählt:



Baumschutzroste:

Komplett-System mit integrierter Belüftung der Pflanzgrube, quadratisch Größe 2,00 m x 2,00 m

ohne Baumschutz



Bänke:

Pulverbeschichtet Farbton anthrazit eisenglimmer DB 703

Fa. Runge GmbH & Co. KG, Modell Binga



Pflanzbehälter für Bäume:

Quadratisch 1,00 m x 1,00 m oder 0,90 m x 0,90 m je nach Hersteller, Höhe ca. 0,90 m bzw. 0,75 m, ggf. mit Baumversorgungssystem. Farbton wie Bänke, pulverbeschichtet Farbton anthrazit eisenglimmer DB 703

Fa. Streetlife B.V. oder Metalco srl.



Poller:

Rundrohr, verzinkt, pulverbeschichtet, DB Farbton anthrazit eisenglimmer, DB 703

wie Vorplatz Jüdisches Museum und Hallplatz



Abfallbehälter:

Verzinkt, pulverbeschichtet, DB Farbton anthrazit eisenglimmer, DB 703

Fa. Hahne & Lückel GmbH, Modell Madrid (neuer Prototyp für die Fürther Innenstadt)



Plakatvitrine für Kulturwerbung als Ersatz für 5-eckigen Plakatschrank:

Verzinkt, pulverbeschichtet, DB Farbton anthrazit eisenglimmer, DB 703

Fa. Metalco srl., Modell Icaro



Fahrradbügel (wie bereits am 07.03.2018 beschlossen):

Rundrohrprofil Durchmesser 48 mm, Höhe 85 cm, verzinkt, pulverbeschichtet, DB Farbton anthrazit eisenglimmer

wie Vorplatz Jüdisches Museum und Hallplatz

Die aufgeführten Möblierungselemente entsprechen den in der Innenstadt bereits verwendeten. Um die gewünschte Fortführung der Ausstattung zu gewährleisten und um qualitativ hochwertige Ausführungen sicherzustellen, sollen die genannten Modelle verwendet werden.

Zuwendungen und Kosten

Für die Maßnahme werden Zuwendungen aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ beantragt. Die Freigabe der Regierung v. MF zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt vor.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 1.045.000 € brutto.

Die Entwurfsplanung ist nun abgeschlossen, mit den Beteiligten abgestimmt und wird hiermit zur Projektgenehmigung vorgelegt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 1.045.000,- €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.9552.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 21.05.2019

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 29.05.2019

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: